

Sitzungsprotokoll

3. Sitzung des Beirates für Migration und Integration

im Jahr 2025 am Dienstag, 13.05.2025

im kleinen Ratssaal, Rathaus Kaiserslautern

Zahl der Beiratsmitglieder insgesamt: 15

Anwesende Beiratsmitglieder: 12

Es fehlten entschuldigt:

Herr Kamel Ben Hamida

Frau Marcia Cardoso Franke

Frau Heloisa Wunder

Es fehlten unentschuldigt:

-

Vorzeitig gegangen:

Frau Elisabeth Heid – 18:30 Uhr

Schriftführerin: Carla Christmann

Eröffnung der Sitzung:

1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder sowie die anwesenden Gäste Herrn Adelman, Leiter der Ausländerbehörde und Herrn Tehrani, Vorsitzender Beirat Migration und Integration Landkreis Kaiserslautern. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Herr Adelman, Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung stellt sich vor und stellt sich den Fragen und Anregungen der Beiratsmitglieder

Herr Adelman stellt sich vor und bedankt sich für die Einladung. Die Beiratsmitglieder hatten Herrn Adelman im Vorfeld einen kleinen Fragenkatalog zugeschickt. Somit konnte sich Herr Adelman besser auf die Antworten vorbereiten. Einige der Fragen kann Herr Adelman so nicht beantworten. Jeder Fall muss einzeln betrachtet werden und man kann keine pauschalisierte Antwort geben. Auf manche Fragen kann momentan nicht geantwortet werden, da mit einer anderen Rechtslage seitens der neuen Bundesregierung gerechnet wird.

Der Beirat kann sich mit Anfragen per E-mail an die Ausländerbehörde wenden. Die Anfragen werden in der Regel innerhalb von einigen Tagen beantwortet.

Derzeit erfolgt eine Umstellung auf digitale Terminvergabe und Antragstellungen. Hiervon erhofft man sich eine große personelle Entlastung, was auch zu einer entspannteren Lage mit kürzeren Wartezeiten auf der Ausländerbehörde führen wird. Zudem wurden zusätzliche Stellen genehmigt, was sich ebenfalls positiv auswirken wird.

Herr Adelman rät den Beiratsmitgliedern dringend von persönlichen Beratungen für Migranten ab. Es führt zu falschen Hoffnungen bei den Betroffenen. Den Beiratsmitgliedern fehlen grundiertes Fachwissen und auch die Gesetze sind sehr vielfältig und differenziert zu bewerten. Die Gründe von Entscheidungen der Ausländerbehörde bezüglich Ausweisungen usw. werden gewissenhaft und nach Gesetz, anhand vorliegender Fallakten, getroffen. Es gibt oftmals Hintergründe, die nur der Ausländerbehörde vorliegen.

Der Beirat bietet Herrn Adelman seine Unterstützung an und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

3. Bericht des Vorsitzenden Ali Bayar über den Fortschritt der Themen der letzten Sitzung

Herr Bayar hat die Namen für die Delegierten der AGARP gemeldet.

Herr Sarakbi war bei der Sitzung des Netzwerkes Migration. Er wird das Sitzungsprotokoll zur Info an die Beiratsmitglieder verschicken.

Herr Dymcynski berichtet über den Seniorenbeirat. Dieser ist derzeit mit der Planung der Seniorenmesse im September beschäftigt.

Frau Hammer konnte aufgrund einer Terminüberschneidung nicht an der Sitzung des Jugendparlaments teilnehmen.

Frau Vlasiuk hat die Fragen für Herrn Adelman zusammengetragen und den Fragenkatalog erstellt. Sie ist momentan dabei die Veranstaltungen aufzulisten, um diese als Info für die Integreat App weiter zu leiten.

Herr Bayar bittet die Beiratsmitglieder darum, alle Anfragen von Migranten und geleistete Hilfestellungen zu notieren. Diese sollen im Jahresbericht aufgelistet werden.

4. Endgültige Verteilung der festgelegten Arbeitskreise

Die Besetzung der Arbeitskreise ist wie folgt:

Arbeitskreis Sport, Kultur und Freizeit:

Ali Bayar
Marcia Cardoso Franke
André Dymcynski
Olena Galant
Marine Poghosyan
Olga Bardens
Mouhammad Jakhlab
Elisabeth Heid
Gayane Torosyan
Solomon Tsehaye

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Ali Bayar
André Dymcynski
Heloisa Wunder
Valentyna Vlasiuk
Anas Sarakbi
Solomon Tsehaye

Arbeitskreis Bildung, Sprache und Beruf

Ali Bayar
André Dymcynski
Heloisa Wunder
Bahija Hammer
Marine Poghosyan
Kamel Ben Hamida
Valentyna Vlasiuk
Gayane Torosyan

Arbeitskreis Soziales, Familie und Gesundheit

Ali Bayar
Bahija Hammer
Kamel Ben Hamida
Olga Bardens
Anas Sarakbi
Mouhammad Jakhlab

Die Verteilung der Arbeitskreise kann nach Bedarf vom Vorsitzenden geändert werden.

5. Präsentation von Herrn Solomon Tsehaye über verschiedene Logoentwürfe mit anschließender Abstimmung über neues Logo für den Beirat

Herr Tsehaye hat ein neues Logo für den Beirat erstellt auf das er Copyright hat. Dieses Logo muss noch konform zum Corporal Design der Stadtverwaltung angepasst werden. Er schickt dieses Logo zur weiteren Bearbeitung an Frau Christmann.

Die Beiratsmitglieder haben einstimmig für das Logo gestimmt.

6. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine

7. Verschiedenes

Am 06.09.2025 findet das Kinderfest auf dem Betzenberg statt. Wie im vergangenen Jahr wird der Beirat mit einem Zelt und kleinen Giveaways für Kinder präsent sein. Im vergangenen Jahr war das Kinderfest ein voller Erfolg.

Vom 12. – 13.09.2025 findet die Seniorenmesse in der Fruchthalle statt. Hier wird der Beirat mit einem Stand von 10:00 bis 18:00 Uhr präsent sein.

Am 20.09.2025 findet der Markt der Begegnung von 10:00 bis 14:00 Uhr im Rahmen der Interkulturellen Woche statt. Hier wird sich der Beirat der Stadt gemeinsam mit dem Beirat des Landreises mit einem Stand präsentieren. Es ist angedacht, Projektvorschläge für das Integrationskonzept zu sammeln. Diese Projektvorschläge könnten eventuell für einen Förderantrag im Rahmen des Integrationskonzeptes 2026 eingereicht werden.

Herr Bayar bittet darum, dass in der Whatsapp-Gruppe auf Hinweise und Fragen mit einer Antwort reagiert wird. Einige Beiratsmitglieder melden sich nie zurück. Es wird vereinbart, dass bei wichtigen Fragen und Anregungen zusätzlich per e-mail kommuniziert wird.

Einige Beiratsmitglieder bemängeln, dass im Postkorb des Beirates viele unnötige E-mails ankommen. Es ist leider nicht möglich, diese unwichtigen E-mails herauszufiltern. Wer aus dem Verteiler gelöscht werden möchte, kann dies bei Frau Christmann schriftlich beantragen. Allerdings soll bedacht werden, dass dann auch wichtige Informationen, wie z.B. Einladungen zu den Ausschüssen, nicht weitergeleitet werden und eventuell wichtige Informationen fehlen.

Herr Dymcynski hatte eine Anfrage eines Muslimischen Bürgers bezüglich der Bestattung von Muslimen auf dem Friedhof in Kaiserslautern. In Kaiserslautern können Bestattungen aufgrund der Friedhofsordnung nur im Sarg erfolgen. Eine Bestattung im Tuch ist nur in wenigen Städten wie z.B. Alzey, Worms, Mainz und Frankenthal möglich. Es wurde überlegt, einen Antrag auf eine Erweiterung der Friedhofsordnung zu diesem Thema im Stadtrat einzubringen. Nachdem sich die Moscheen in Kaiserslautern wenig kooperativ und nicht interessiert gezeigt haben, wird man hiervon absehen. Es wurde bekannt, dass das Gesetz wohl in Rheinland-Pfalz geändert werden soll, womit sich dieses Problem für Kaiserslautern erübrigt hat.

Das Büro im 15. OG kann nach Absprache mit Frau Christmann für Besprechungen angefragt werden.

Die angedachte Idee Besprechungen im Stadtteilbüro „Slevfisch“ abzuhalten war leider aufgrund der Öffnungszeiten nicht realisierbar.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Vorsitzender

Protokollführer